

Im Mittelpunkt der Heimatgeschichtlichen Sammlung steht das Leben in einer von der Industriearbeit geprägten Gemeinde im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Als gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung auch in Bodelshausen einsetzte, wandelte sich das Leben der Dorfbewohner grundsätzlich. Die Landwirtschaft verlor immer weiter an Bedeutung für die Sicherung des Lebensunterhaltes. Die Haupteinnahmequelle der Bodelshäuser stellte nun der Fabriklohn dar. Und doch hielten die Bodelshäuser noch am landwirtschaftlichen Zuerwerb und an einigen bäuerlichen Lebensformen fest. Aus dem einstigen Nebenerwerbsarbeiter wurde der Nebenerwerbsbauer.

Unsere Öffnungszeiten:

April – Oktober:

In der Regel am ersten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Absprache.

Führungen bei Interesse an allen Öffnungstagen um 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

In der historischen Wirtschaft bietet der Förderkreis Heimatgeschichte in gemütlicher Atmosphäre an allen Öffnungstagen einen Getränkeauschank, sowie Kaffee und Kuchen. Nach Vereinbarung bewirten wir Sie gerne auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten, z.B. anlässlich von Geburtstagen, Jahrgangstreffen oder sonstigen Anlässen.

Für die Kinder gibt es auf der Suche nach der Museumsmaus Spannendes zu erleben und zudem als besondere Belohnung mit etwas Glück einen „Kindergeburtstag“ in der Heisa zu gewinnen.

Hier finden Sie uns:

72411 Bodelshausen, Bahnhofstraße 73

Telefon: 0 74 71 / 70 81 20 oder 0 74 71 / 7 11 28

Internet: www.bodelshausen.de

Email: heisa@bodelshausen.de



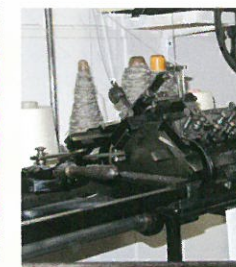
(c) Kressardiv Tübingen/ Eckart Löffler 2005

In der Heimatgeschichtlichen Sammlung belegen dies, neben landwirtschaftlichen Geräten, die Themenbereiche bäuerliches Wohnen und Wirtschaften sowie alte Handwerke. Unter anderem sind eine mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Schuhmacherwerkstatt und Teile einer Küferei zu sehen. Die Prägung der agrarischen Lebensweise durch die Erbform der Realteilung wird besonders beeindruckend am Beispiel des Eberhard Haag, einem einstigen Bauern und Weber herausgearbeitet. Die Besucher erwarten zudem eine Vielzahl von weiteren, liebevoll ausgestatteten Inszenierungen und Detaildarstellungen. Die harten Bänke eines alten Klassenzimmers stoßen nicht nur bei Erwachsenen sondern auch bei Kindern auf staunendes Interesse. Wechselausstellungen zeigen darüber hinaus die Vielfalt der vorhandenen ortshistorischen Exponate und Themenbereiche. Sie sorgen dafür, dass sich ein Besuch auch zum wiederholten Male lohnt.



**Heimatgeschichtliche Sammlung
Bodelshausen**

Vom Kleinbauerdorf zur Industriegemeinde



Alltag zwischen
Stall und Fabrik



Neues Selbstverständnis –
Die Arbeiterbewegung



Textilindustrie –
Der Ausweg aus der Not



Von der Ersterwähnung
bis zum 19. Jahrhundert



Vielfalt im Wechsel –
Unsere Sonderausstellungen



Landwirtschaft, bäuerliches
Wohnen und Erbfall



Handwerk mit
goldenem Boden?



Schulwesen
in Bodelshausen

